Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 96 (2002)
Heft: 2

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Du sollst nicht stehlen!» **Peter Winzeler** erinnert in seiner Predigt zum letzten Reformationssonntag an die soziale Funktion des achten Gebots. Dieses schützt das Eigentum der kleinen Leute, an dem sich zu vergreifen Diebstahl ist. Auf der andern Seite ist Diebstahl aber auch das Eigentum der Reichen, das die Armen ihrer Existenzgrundlage beraubt. Seite **37**

Anders sieht das der Neoliberalismus, der noch die rücksichtsloseste Bereicherung zum Nutzen für das Gemeinwohl und damit zur «öffentlichen Tugend» verklärt. Die «Martinsethik» des Teilens gilt demgegenüber als nutzlos, ja als schädlich. **Franz J. Hinkelammert** setzt sich mit diesem neoliberalen Nutzenkalkül auseinander. «Der Nutzenkalkül führt zur Abholzung des Amazonas, aber es ist nützlich – und gut –, den Amazonas nicht abzuholzen.» Seite **40**

Von **Roman Berger** ist ein wichtiges Russlandbuch erschienen, auf das auch die Bücher-Rubrik in diesem Heft hinweist (S. 68). Der Redaktor hat sich mit dem Autor über Russlands Entwicklung seit dem Untergang der Sowjetunion, z.B. über Putin und die alten Machteliten, die zwiespältige Rolle der orthodoxen Kirche und die Chancen für eine dritte Kraft und für einen dritten Weg unterhalten. Auch über die westliche Hilfe, die vor allem die demokratische Basis stärken müsste, statt mit Milliardenkrediten in die Korruption zu investieren. Seite **49**

Das **«Zeichen der Zeit»** vermisst das «feu sacré» im Abstimmungskampf für den UNO-Beitritt der Schweiz. Auch hier ginge es nicht um ein Nutzenkalkül, sondern um die sozialethische Frage der Zugehörigkeit unseres Landes zur Völkergemeinschaft. Seite **61**

Ferdi Troxler würdigt in einem Geburtstagsartikel das Leben des religiösen Sozialisten und Schreiners **Hans Schilt.** Lieber Hans, zusammen mit einer grossen Schar von Freundinnen und Freunden gratulieren Dir auch die Neuen Wege zum Neunzigsten. Seite **64**

Jürgmeiers Kolumne befasst sich mit Ursachen von Kindsmisshandlungen. Der Autor sucht nach Erklärungen für die irrationale Reaktion von Müttern und Vätern, die «nur wenige Monate alte Kinder physisch attackieren, als ginge es um ihr Leben». Wer Jürgmeiers gesammelte Kolumnen, Essays, Erzählungen und Gedichte über die letzten Jahre lesen möchte, der oder die sei auf den Sammelband «Der Mann, dem die Welt zu gross wurde» verwiesen. Er wird ebenfalls in diesem Heft besprochen (vgl. S. 68). Seite **66**

Willy Spieler